



Ausschreibungen Winterrennen

sowie Allgemeine Bestimmungen für die Galopprennen in der Schweiz

2012

von Galopp Schweiz, Les Longs Prés, 1580 Avenches

Programme général courses d'hiver

et conditions particulières pour les courses en Suisse

2012

de Galop Suisse, Les Longs Prés, 1580 Avenches

Alle Nennungen, Streichungen und Starterangaben
Tous les engagements, forfaits et toutes les déclarations de partants

Sekretariat Galopp Schweiz
IENA
Les Longs Prés
Postfach
1580 Avenches

Tel. 026 676 76 40
Telefax 026 676 76 49
e-mail galop@iena.ch

Information im Fall der Absage eines Renntages

Besitzer, Trainer, weitere Aktive sowie Funktionäre werden über die allfällige Absage eines Renntages nicht durch das Sekretariat Galopp Schweiz benachrichtigt. Alle Beteiligten haben sich bei einer der folgenden Nummern selber zu informieren:

Tel. 1600 + lokale Vorwahl

(Regionale Meldungen)

oder beim Sekretariat des Rennvereins, dessen Telefon-Nummer jeweils im Schweizer Renn- und Zuchtkalender publiziert wird.

Informations au cas de l'annulation d'une réunion

Les propriétaires, entraîneurs, les autres actifs ainsi que les fonctionnaires ne seront pas avertis par le secrétariat de Galop Suisse au cas d'une éventuelle annulation d'une réunion. Ils devront, par contre, s'informer eux-mêmes sous un des numéros suivants:

Tél. 1600 + indicatif local

(Avis régionaux)

ou près du secrétariat de la société organisatrice dont le numéro de téléphone a été publié dans le Bulletin Officiel des Courses et de l'Élevage.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Bestimmungen für die Galopprennen in der Schweiz 2012	Seite 3
Conditions générales pour les courses de galop 2012 en Suisse	Site 15
Sonderbestimmungen 2012 der White Turf Racing Association St. Moritz	Seite 27
Ausschreibungen Arosa	Seite 32
Ausschreibungen St. Moritz	Seite 36

Allgemeine Bestimmungen für die Galopprennen in der Schweiz 2012

Für die Durchführung der Rennen gelten das Schweizer Galopp-Renn- und Zuchtreglement (GRR) und die folgenden Allgemeinen Bestimmungen.

1. Allgemeines

Die Rennvereine haben das Recht, die ausgeschriebene Reihenfolge der Rennen zu ändern oder die Rennen bei Eintritt höherer Gewalt oder wenn weniger als 6 Pferde als Starter angegeben werden, ohne Schadenersatzpflicht zu verschieben oder ausfallen zu lassen. Entsprechende Mitteilungen sind den Trainern genannter Pferde raschmöglichst zuzustellen.

Erhält ein Rennen weniger als die verlangte Anzahl Nennungen, hat der ausschreibende Rennverein das Recht, nicht aber die Pflicht, die Prüfung zurückzuziehen und, allenfalls abgeändert mit verlegtem Nennungsschluss neu auszuschreiben oder sie ganz ausfallen zu lassen. Ist in den Ausschreibungen nichts anderes angegeben, gilt als verlangtes Minimum in der Regel die Zahl von 20 Nennungen.

2. Unterkunft der Pferde

Die Rennvereine stellen nach Möglichkeit einmal eingestreute Boxen frühestens 5 Tage vor dem betreffenden Renntag zur Verfügung. Für alle Pferde, die nach dem Rennen direkt zur nächsten Schweizer Rennveranstaltung verladen werden sollen, besteht die Möglichkeit der Unterbringung bis zum Abtransport, für alle übrigen bis zwei Tage nach dem Rennen. Heu, Hafer oder zusätzliches Stroh müssen mitgebracht oder im freien Handel erworben werden. Nachweis hierfür durch die Rennvereine.

3. Trainingsmöglichkeiten

Die Rennvereine sorgen vor ihren Renntagen für kostenlose und ausreichende Trainingsmöglichkeiten auf ihrer Bahn. Sie stellen nach Möglichkeit ihre Hindernisbahn zur Verfügung. Am Vormittag des Renntages ist jede Rennbahn geschlossen.

4. Unfälle - Krankheiten - Brandschäden

Die Rennvereine und die Grundeigentümer übernehmen keine Haftpflicht für Krankheiten oder Unfälle, welche Eigentümer, Trainer, Reiter oder Pferde vor, während oder nach den Rennen, innerhalb oder ausserhalb der Rennbahn treffen können. Sie übernehmen auch keine Haftpflicht gegenüber Dritten für Diebstähle, Sachschäden, Brandschäden und Unglücksfälle jeglicher Art, welche sich auf oder ausserhalb der Rennbahn ereignen können. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Schweiz. Obligationenrechts.

5. Nennungen - Nachnennungen - Streichungen - Starterangaben

5.1. Fristen und Zeiten

Alle Nennungen, Streichungen und Starterangaben sind zu adressieren an:

Sekretariat Galopp Schweiz
IENA, Les Longs Prés
Postfach
CH-1580 Avenches

Telefon: 026/676 76 40
Telefax: 026/676 76 49
e-mail: galop@iena.ch

Für Sonntagsrenntage haben, um gültig zu sein:

- Nennungen bis zum zweitletzten Montag vor dem Renntag	bis	13.30 Uhr
- Nachnennungen bis am letzten Mittwoch vor dem Renntag	bis	10.00 Uhr
- Streichungen bis am letzten Dienstag vor dem Renntag	bis	12.00 Uhr
- Starterangaben bis am letzten Mittwoch vor dem Renntag bei der Empfangsstelle einzutreffen.	bis	10.00 Uhr

Für Renntage, die während der Woche, an Feiertagen oder innerhalb eines mehrtägigen Meetings stattfinden, kann der Vorstand GS besondere Fristen festsetzen. Ebenso kann er eine Änderung der vorgenannten Fristen verfügen.

5.2. Nachnennungen

Pferde können für das doppelte Nenngeld bis zur Starterangabe nachgenannt werden. Alle Bedingungen des Galopp-Renn- und Zuchtreglements (GRR) und der Ausschreibungen müssen zu diesem Zeitpunkt jedoch erfüllt sein. Das Nenngeld ist in jedem Fall geschuldet, auch wenn das Pferd eliminiert oder als Nichtstarter erklärt wird.

Bei Rennen mit einem vorgezogenen Nenntermin sind Nachnennungen nur möglich, wo dies in den Ausschreibungen ausdrücklich vermerkt ist und gemäss den dort festgesetzten Bedingungen.

6. Rennleistungen

Vor dem ersten Start eines Pferdes in der Schweiz muss dem Sekretariat GS bis zum letzten Streichungstermin eine detaillierte Zusammenstellung aller ausländischer Starts, Siege, Plätze und Geldgewinne schriftlich vorliegen. Diese Zusammenstellung ist von einer vom Vorstand GS anerkannten Stelle (Rennbehörde, etc.) auszustellen.

7. Startboxenprüfung

Pferde, welche erstmals an einem Flachrennen mit Boxenstart teilnehmen, haben eine Startboxenprüfung abzulegen. Die Bescheinigung der bestandenen Prüfung muss im Sekretariat GS spätestens bis zum letzten Streichungstermin des betreffenden Rennens schriftlich vorliegen.

8. Ausländische Rennfarben

Bei den von ausländischen Ställen abgegebenen Nennungen sind die Rennfarben anzugeben.

9. Ausländische Pferde

9.1. RCN

Ausländische Pferde werden nur dann zum Start zugelassen, wenn die Racing Clearance Notification (RCN) bis zur Starterangabe und der Nachweis der vorgeschriebenen Impfungen am Renntag vorhanden sind.

9.2. Schuldnerliste

Pferde ausländischer Besitzer aus Ländern, welche § 16 und § 21 des International Agreements on Breeding and Racing nicht respektieren und bei Galopp Schweiz noch offene Rechnungen haben, werden nur zum Start zugelassen, wenn die Nenn-, Start- und Reitgebühren bis zum letzten Streichungstermin der betreffenden Rennen nachweislich auf das Konto von Galopp Schweiz überwiesen wurden. Diese Regelung betrifft zurzeit u.a. Starter aus folgenden Ländern:

- Polen
- Ungarn
- Tschechische Republik
- Italien

10. Startbeschränkungen / Startgarantien

In Galopprennen dürfen pro Rennfarbe nicht mehr als drei Pferde als Starter angegeben werden. Wurden mehr als die zulässige Anzahl Pferde als Starter angegeben, scheiden als erste die dritten, dann die zweiten Pferde eines Besitzers aus, und zwar nach Wahl des betreffenden Besitzers. Die nach dieser Regelung ausgeschiedenen Pferde erhalten eine Startgarantie. Ausgenommen von dieser Regelung sind spezielle Bestimmungen in den Ausschreibungen und Rennen mit einer Gesamtdotation von CHF 20'000.- und mehr, in welchen bei einem notwendigen Ausscheidungsverfahren max. zwei Pferde eines Besitzers startberechtigt sind.

Sind besondere Bedingungen verlangt (z.B. Pferd in der Schweiz trainiert), so müssen diese sowohl bei der Nennung als auch am Renntag erfüllt sein.

11. Nichtstarter mit Veterinärzeugnis

Pferde, deren Nichtstart durch ein Veterinärzeugnis begründet wird, sind für die auf das betreffende Rennen unmittelbar folgenden 10 Kalendertage von allen Rennen ausgeschlossen, ausser in Arosa und St. Moritz.

Pferde mit ausstehenden Veterinärzeugnissen können nicht als Starter angegeben werden.

12. Inländer

Als Inländer gelten Pferde, welche gemäss § 38 GRR von Galopp Schweiz als Inländer anerkannt wurden. Diese Pferde können an schweizerischen Inländerrennen teilnehmen und in anderen Prüfungen die nach Galopp-Rennreglement (GRR) den Inländern gewährten Vorteile beanspruchen.

13. Inländerprämien

13.1. Züchter- und Besitzerprämien

Es können Züchter- und/oder Besitzerprämien ausgerichtet werden. Eventuelle Prämienansätze werden im „Schweizer Renn- und Zuchtkalender“ publiziert.

14. EBF-Prämienbestimmung

EBF-Prämien werden nur für Pferde ausbezahlt, deren Väter im Jahr der Bedeckung beim EBF eingeschrieben waren.

Falls ein Pferd auf den Plätzen 1 bis 3 von einem im Jahr der Bedeckung nicht im EBF eingetragenen Hengst stammt, verfällt die vorgesehene Prämie an den EBF Schweiz.

15. Obligatorische Impfungen

Die folgenden Weisungen sind die Rahmenbedingungen für die Zulassung der Pferde zur Teilnahme an Rennen. (GRR Anhang XVIII)

Die Verabreichung des Impfstoffes muss durch einen Tierarzt und nach den Anweisungen des Herstellers erfolgen.

1. Pferde müssen zur Grundimmunisierung gegen die Pferdeinfluenza zweimal im Abstand von nicht weniger als drei Wochen und nicht mehr als drei Monaten (21 bis 92 Tage) und ein drittes Mal fünf bis sieben Monate (150 bis 215 Tage) nach der zweiten Schutzimpfung geimpft werden. Die Auffrischungsimpfungen sind jeweils im Abstand von nicht mehr als 12 Monaten (366 Tage) durchzuführen. Kürzere Abstände sind möglich und empfohlen.

Pferde sind nach der zweiten Impfung der Grundimmunisierung im Rahmen des Impfprogrammes zur Teilnahme an Rennen zugelassen.

2. Bei Pferden, welche die dritte Impfung der Grundimmunisierung oder die Auffrischungsimpfungen nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeitabstände des Impfprogrammes erhalten haben, muss erneut mit der Grundimmunisierung begonnen werden.
Solche Pferde dürfen nur dann zur Teilnahme an Rennen zugelassen werden, wenn sie mindestens die beiden ersten Impfungen der erneuten Grundimmunisierung nachweisen können.
3. Die Impfungen von im Ausland trainierten Pferden müssen den Bestimmungen des jeweiligen Landes entsprechen, in dem das Pferd trainiert wird. Erfüllt das Pferd die jeweilige Impfbestimmung nicht, so ist es in der Schweiz nicht startberechtigt.
4. Innerhalb von sieben Tagen nach erfolgter Impfung sind die Pferde von allen Rennen ausgeschlossen.
5. Der Trainer ist für die korrekte Durchführung der Impfungen verantwortlich.
6. Die Impfungen sind durch die Tierärzte in den Pferdepässen zu bescheinigen. Änderungen oder Korrekturen von Impfdaten im Pferdepass werden nicht anerkannt. Geänderte und korrigierte Impfdaten sind zu streichen und durch eine neue Eintragung, die durch den Impftierarzt schriftlich zu bestätigen ist, zu ersetzen.
7. Die Eintragungen im Pferdepass müssen Namen und Art des Impfstoffes, Fertigungsnummer, Impfdatum, Namen und Wohnsitz des Tierarztes (Stempel) enthalten und von diesem unterschrieben sein.
8. Die Pferdepässe sind vor Beginn der Rennsaison durch das Sekretariat Galopp Schweiz oder dessen Beauftragte (Rennleitung, Tierärzte) zu kontrollieren.

16.3. Mindestgewichte (§ 72 GRR)

Die Mindestgewichte in öffentlichen Rennen betragen für

Flachrennen	52 kg
Hindernisrennen	60 kg

Von den Mindestgewichten dürfen keinerlei Erlaubnisse in Abzug gebracht werden.

16.4. Gewinnberechnungen

Für die Zulassung, Aufgewichte und Erlaubnisse werden die im Ausland erzielten Renngewinne nach folgender Tabelle berechnet:

Land	Einheit Unité	Währung Monnaie	2011 CHF	2012 CHF
Euroland / Europays	100	Euro	134.60	122.00
Dänemark / Danemark	100	Kronen	18.06	16.30
GB / Royaume Unis	100	Pfund	156.00	142.00
Polen / Pologne	100	Sloty	34.24	27.30
Schweden / Suède	100	Kronen	14.50	13.50
Slowakei / Slovaquie	100	Kronen	4.47	4.00
Tschechien / Tchéquie	100	Kronen	5.48	4.90
Ungarn / Hongrie	100	Forint	0.49	0.40
USA / Etats Unis	100	Dollar	97.00	89.00

17. Bestimmungen zur Kategorisierung der Flachrennen per 01.03.2011 - Einteilung der Rennen in Kategorien

17.1. Kategorisierung der Rennen per 01.03.2011

Das in Anlehnung an Modelle anderer Länder per 1.1.2010 eingeführte Rennsystem mit Einteilung aller Flachrennen in verschiedene Kategorien, wurde überarbeitet. Einige Flachrennen des Jahres 2010 wurden rückwirkend neu bewertet. Insbesondere sind die Handicaps eine Klasse zurückgestuft. **Alle Flachrennen ab 1.3.10 sind mit der neuen Angabe der Kategorien auf der Webseite von GALOPP SCHWEIZ unter „Ausschreibungen 2011“ einsehbar.**

Die Einteilung in Kategorien umfasst sämtliche Flachrennen in der Schweiz nach folgendem Muster:

Kategorien	A (Klasse 1)	B (Klasse 2)	C (Klasse 3)	D (Klasse 4)	E (Klasse 5)	F (Klasse 6)
	Grad II	NL-Rennen, 4+ GP Altersgewicht- rennen Super-Handicap 1	Handicap 1 Klassische 3jährigen NL-Rennen Altersgewicht- rennen C	Handicap 2 Altersgewicht- rennen D	Handicap 3 Altersgewicht- rennen E	Handicap 4 Altersgewicht- rennen F
Handicap- skala ca.	GP St. Moritz Derby Défi du galop Jockey Club Gesamtdotierung > CHF 50'000	GAG - 25 kg Gesamtdotierung ≥ CHF 30'000 NL ≥ CHF 15'000 GP ≥ CHF 12'000	GAG - 23 kg + BBAG Rennen + Criterium Gesamtdotierung ≥ CHF 10'000	GAG – 12 kg + Chance Rennen + Swiss Classic + Inländerrennen D Gesamtdotierung ≥ CHF 8'000	GAG +/- 0 kg + Inländerrennen E + 2jährige sieglose bis 30.9.) Gesamtdotierung ≥ CHF 8'000	GAG + 8 kg + Inländerrennen F + 3jährige und ältere sieglose + 2jährige sieglose ab 1.10.) Gesamtdotierung ≥ CHF 7'000

Bemerkungen:

Um die Vergleichbarkeit mit dem Ausland zu gewährleisten, werden nur die 4 Rennen > CHF 50'000.00 in der Klasse A eingeteilt. NL-Rennen für 4 jährige und ältere Pferde mit einer Dotation ≥ CHF 30'000 sowie die heutigen Hauptrennen (≥ 12'000) werden je nach Ausschreibung als B-Rennen bewertet. Klassisch ausgeschriebene NL-Rennen für 3jährige, als Rennen der Kategorie C.

17.2. Einteilung der Rennen in anderen Ländern, massgebend für die Anrechnung in der Schweiz

Kategorie	A	B	C	D	E	F und G Ausland = E-Rennen in der Schweiz
Deutschland	Gruppe-Rennen Listen-Rennen	Deklarierte Kategorie	Deklarierte Kategorie	Deklarierte Kategorie	Deklarierte Kategorie	
England	Gruppe-Rennen Listen-Rennen Class 1	Class 2 + 3	Class 4	Class 5	Class 6 + 7	
Irland	Gruppe-Rennen Listen Rennen Kategorie P,D,I,Q,V.	Handicaps 100 & open Winners Kategorie L, T, C, H, O	Handicap 80 to 99 Auktionsrennen 4+ Winners Kategorie K, S, X, Z	Handicaps 60 to 79 Maiden Verkaufsrennen Nursery Handicaps Kategorie J, R, W, A, F, M, B, G, N, V, E	Maiden Kategorie U	
Frankreich	Gruppe-Rennen Listen-Rennen	Classe B +C (2j. + 3j.) Altersgewichtsrennen: über 29'999 € Handicap: Réf. +21 und weniger	Classe D+E (2j. + 3j.) Altersgewichtsrennen: 23'000 - 29'999 € Handicap: Réf +21.5 - 25	Classe F+G (2j. + 3j.) Altersgewichtsrennen: 17'000 - 22'999 € Handicap: Réf +25.5 - 31	Altersgewichtsrennen: bis 16'999 € Handicap: Réf +31.5 und mehr	
Italien	Gruppe- und Listen-Rennen	über 24000 €	16000 – 23999 €	10000 - 15999 €	bis 9999 €	
Weitere Länder auf Anfrage						

Rennen im Ausland die in der Schweiz nicht einer Kategorie der Klasse A, B, C oder D fest zugeteilt werden können gelten als Rennen der Kategorie E.

18. Bestimmungen für Handicaps

18.1. Zulassungen

In Flachhandicaps dürfen nur Pferde genannt werden, die bis zum Nennungsschluss in der Schweiz seit dem 1. Januar des Vorjahres in Flachrennen gesiegt oder an mindestens zwei Flachrennen vom Start bis ins Ziel teilgenommen haben. Rennen für Vollblutaraber werden nicht gezählt.

In Hindernishandicaps dürfen nur Pferde genannt werden, die bis zum Nennungsschluss in der Schweiz seit dem 1. Januar des Vorjahres in Hindernisrennen gesiegt oder an mindestens zwei Hindernisrennen vom Start bis ins Ziel teilgenommen haben.

Ist der letzte Start im Ausland erfolgt, sind die aktuellen Formen mit der Nennung (und nicht erst beim Streichungstermin) zu melden.

Ausländisches Handicap

Auf Antrag des Besitzers kann ein Pferd das neu aus Deutschland, England, Irland oder Frankreich auf einer Schweizer Trainingsliste eingetragen wird und im Herkunftsland ein Handicap besitzt, mit seiner ausländischen Marke in Schweizer Handicaps laufen.

18.2. Arten von Handicaps

In Flachrennen werden 4 Handicap Klassen ausgeschrieben:

Handicap 1 für Pferde der guten Klasse, bis
Handicap 4 für Pferde der bescheidenen Klasse
sowie Allgemeine Handicaps

Die in den Ausschreibungen publizierten Differenzen zum GAG können vom Handicapper bei der Gewichtsveröffentlichung um maximal 4 kg verändert werden.

In Hindernisrennen können folgende Handicaps ausgeschrieben werden:

Handicap G für Pferde der guten Klasse
Handicap U für Pferde der unteren Klasse
Allgemeines Handicap

Alle genannten Arten von Handicaps können als geteilte Handicaps ausgeschrieben werden. Geteilte Handicaps sind Rennen, die in zwei Abteilungen gelaufen werden, wobei die erste Abteilung der besseren Hälfte, die zweite Abteilung der bescheideneren Hälfte der genannten Pferde vorbehalten ist.

Die für ein geteiltes Handicap genannten Pferde werden vom Handicapper aufgrund ihres nachgeführten Generalhandicapgewichts in die beiden Abteilungen eingeteilt. Die zu tragenden Gewichte werden für beide Abteilungen getrennt veröffentlicht.

18.3 Weitere Bestimmungen

In Handicaps sind weder Sondererlaubnisse für Inländer, Halbblutpferde noch Stuten zulässig.

Ist nach der Starterangabe das höchste Gewicht eines Handicaprennens ohne Berücksichtigung der Reitererlaubnis unter 62 kg, wird das Gewicht dieses Pferdes durch Aenderung der GAG-Skala auf 62 kg angehoben. Alle anderen Pferde rutschen um dieselbe Gewichts Differenz nach.

18.4. Gewichtsveröffentlichung

Die Gewichtsveröffentlichung erfolgt einen Tag nach Nennungsschluss. Pferde, die nach der Gewichtsveröffentlichung siegen, tragen für jedes gewonnene Rennen ein Aufgewicht von 3 kg.

Bekommt ein Handicaprennen wegen ungenügenden Nennungen einen neuen Nennungsschluss, wird den Pferden, welche in der Zwischenzeit in ihrer Handicapmarke geändert wurden, das neue Gewicht zugeteilt.

Bei Ergänzung, Irrtum, Auslassung oder bei Korrektur durch die Sanktionskommission, können die betreffenden Gewichte bis zur Starterangabe berichtigt werden.

19. Weisungen zum Schutz der Pferde (Auszug GRR Anhang V)

19.1. Gebisse, Zaumzeug

Jedes Pferd, das an einem Rennen teilnimmt, muss ein Gebiss tragen. Zäumungen ohne Gebiss (Hackamores) und alle Arten von Druckgebissen sind verboten.

Das Gebiss muss einen Mindestdurchmesser von 9 mm haben. Gebisse mit scharfen Rändern und Kanten sind verboten.

Das Mundstück des Gebisses muss eine glatte Oberfläche aufweisen und ist rund oder oval.

Alle Teile eines geteilten Gebisses müssen symmetrisch sein, die Zügel müssen symmetrisch festgemacht werden.

Weiche Kunststoff- oder Gummigebisse müssen einen Stahlkern aufweisen.

Alle stacheligen Objekte irgendwelcher Art (Igel, Bürsten) sind verboten.

Trensen mit zusätzlich montierbarem Zungenstrecker (z.B. Löffel aus Gummi) sind erlaubt.

19.2. Peitschen

Reiter, welche von ihrer Peitsche übermässigen oder falschen Gebrauch machen, werden mit Sanktionen belegt.

Es ist nur eine ummantelte (shock absorbing) Peitsche bis zu einer Länge (einschliesslich Lasche) von 75 cm zulässig.

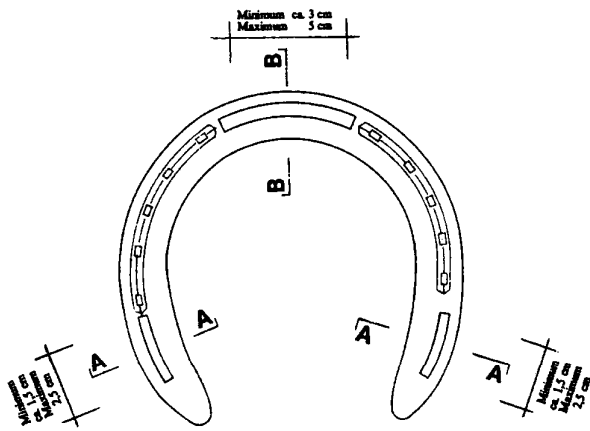
In allen Rennen muss der Einsatz der Peitsche so gering wie möglich gehalten werden. Sie soll als Hilfsmittel eingesetzt werden, damit das Pferd gerade bleibt. Die Peitsche muss dem Pferd vor dem Gebrauch gezeigt und darf nur im Rhythmus mit dem Galoppsprung eingesetzt werden.

19.3. Sporen

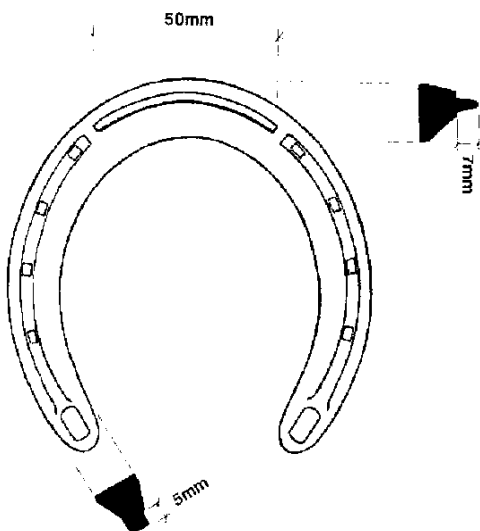
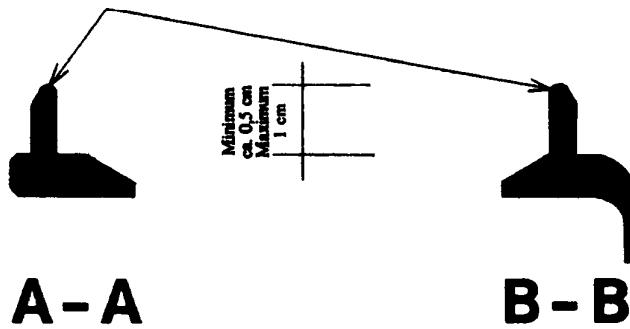
Sporen sind verboten.

19.4. Hufeisen

Eisen mit Stollen sind in allen Rennen verboten. Für Rennen auf Schnee sind nur die Art Hufeisen zugelassen gemäss der nachfolgenden Abbildungen:



Abgerundet (darf nicht scharfkantig sein)



19.5. Andere Hilfsmittel

Das Fixieren der Zunge ist verboten.

Scheuklappen dürfen maximal $\frac{1}{2}$ geschlossen sein. Das Entfernen oder Verändern von Scheuklappen während des Rennens ist verboten.

Ohrenkappen oder Ohrenwatte, die während des Rennens entfernt werden können, sind verboten.

Nasenbänder, welche die freie Atmung beeinträchtigen können, sind verboten. Bodenblender dürfen den Nasenrücken höchstens um 6 cm überragen.

20. Schlussbestimmungen

Jeder Nennende unterwirft sich durch Abgabe seiner Nennung und unter ausdrücklichem Ausschluss des zivilen Rechtsweges vorbehaltlos den Bestimmungen dieser Ausschreibungen und des eingangs angeführten Galopp-Renn- und Zuchtreglementes (GRR).

Im Zweifelsfalle ist der deutsche Text für die Ausschreibungen und die Allgemeinen Bestimmungen massgebend.

Genehmigt durch den Vorstand Galopp Schweiz am 7. November 2011

Conditions générales pour les courses de galop 2012 en Suisse

Le règlement suisse du galop ainsi que les conditions générales suivantes s'appliquent aux courses de galop:

1. Généralité

Les sociétés de courses ont le droit de modifier l'ordre de déroulement des courses et, en cas de force majeure ou s'il y a moins de 6 chevaux déclarés partants, de renvoyer ou de supprimer des courses prévues au programme sans être tenues à des prestations de dommages et intérêts. Les entraîneurs des chevaux engagés doivent être avertis le plus tôt possible.

Si le nombre d'engagements reçus pour une course est inférieur au minimum exigé, la société organisatrice a le droit, mais pas l'obligation de retirer cette course du programme pour soit la publier à nouveau en la modifiant au besoin et en reportant le délai d'engagement, soit la supprimer définitivement. Sauf indications contraires stipulées dans les conditions de courses, le nombre minimum d'engagements est en règle générale de 20.

2. Ecuries

Dans la mesure du possible, les sociétés de courses mettent des boxes et la litière (pour le jour d'arrivée) à la disposition des participants au plus tôt 5 jours avant la réunion. Les chevaux qui, après avoir couru, doivent être transportés directement sur le lieu d'une autre épreuve en Suisse, ont la possibilité de rester en boxes jusqu'à leur départ, les autres chevaux au plus tard jusqu'au deuxième jour après les courses. Le foin, l'avoine et la paille nécessaires sont à fournir par le propriétaire du cheval. Pour les adresses des fournisseurs veuillez vous renseigner auprès des sociétés.

3. Possibilités d'entraînement

Avant les réunions sur leur hippodrome, les sociétés de courses sont tenues d'organiser un nombre suffisant de possibilités d'entraînement gratuits. Dans la mesure du possible, elles mettront à disposition leur piste d'obstacles. Le matin des courses, l'accès aux pistes est interdit.

4. Accidents - maladies - dégâts d'incendie

Les sociétés et les propriétaires fonciers ne prennent aucune responsabilité concernant les maladies ou autres accidents qui pourraient arriver aux propriétaires, cavaliers, entraîneurs, ou chevaux, avant, pendant ou après les courses. Les sociétés ne répondent pas non plus envers des tiers de vols, dégâts matériels, dégâts d'incendie ou sinistres de toute nature pouvant survenir sur le champ de courses ou en dehors du champ de courses, sous réserve des dispositions du Code des obligations.

5. Engagements - engagements supplémentaires - forfaits - déclarations des partants

5.1. Délais et heures

Tous les engagements, les forfaits et les déclarations des partants doivent être adressés aux:

Secrétariat Galop Suisse
IENA, Les Longs Prés
Postfach
CH-1580 Avenches

Tél.: 026/676 76 40
Télécopieur: 026/676 76 49
e-mail: galop@iena.ch

Pour les réunions ayant lieu le dimanche, les sociétés organisatrices doivent avoir reçu les documents suivants dans les délais:

- engagements: 2ème lundi précédant la réunion jusqu'à 13.30 heures
- engagements supplémentaires: le mercredi précédant la réunion jusqu'à 10.00 heures
- forfaits: le mardi précédant la réunion jusqu'à 12.00 heures
- déclarations de partants: le mercredi précédant la réunion jusqu'à 10.00 heures

Le comité de la GS peut émettre des délais spéciaux pour les jours de réunion en semaine, lors d'un jour férié ou durant un meeting de plusieurs jours. Elle a également la compétence de modifier les délais déjà fixés.

5.2. Engagements supplémentaires

Des engagements supplémentaires peuvent être fait jusqu'à la déclaration de partant pour le double du montant de l'entrée. Toutes les conditions du Règlement des courses et de l'élevage de Galop Suisse (RSG) et de l'avant-programme doivent toutefois être remplies à ce moment-là. Le montant de l'entrée est toujours payant, même si le cheval est éliminé ou non-partant.

Dans les courses avec engagements anticipés, des engagements supplémentaires sont exclus, sauf si c'est explicitement indiqué dans l'avant-programme et en conformité avec les conditions qui y sont spécifiées.

6. Performances

Avant le premier départ d'un cheval en Suisse le secrétariat GS doit recevoir par écrit, un relevé détaillé de tous les départs, victoires, places et gains obtenus à l'étranger. Ce relevé doit être établi par l'autorité reconnue par le comité GS, (autorité compétente d'un pays).

7. Examen de départ en stalles

Les chevaux participant pour la première fois à une course de plat où le départ à lieu dans des stalles doivent avoir passé un examen de départ en stalles. Une attestation de cet examen réussi doit être reçu jusqu'au délai des forfaits de la course concernant au secrétariat GS.

8. Couleurs étrangers

Avec leurs engagements, les écuries étrangères doivent indiquer leurs couleurs.

9. Chevaux étrangers

9.1. RCN

Les chevaux étrangers ne sont autorisés à prendre le départ, uniquement si le secrétariat, au moment de la déclaration des partants est en possession du Certificat pour courir à l'étranger (RCN). De plus, un certificat attestant que toutes les vaccinations prescrites ont été faites, doit être présenté le jour de la course.

9.2. Liste des forfaits

Les chevaux des propriétaires étrangers dont les pays ne respectent pas les § 16 et § 21 de l'Accord International sur l'élevage et les courses et qui ont des factures ouvertes chez Galop Suisse, ont seulement le droit de courir, si les entrées et les frais de monte ont été versé au compte de galop suisse jusqu'à la déclaration de forfait. Cette règle concerne surtout les partants des pays suivants:

- Pologne
- Hongrie
- République Tchèque
- Italie

10. Limitations de déclarations de partants / Garantie de départ

Dans les courses de galop, pas plus de trois chevaux peuvent être déclarés partants par couleur de propriétaire. Au cas où, pour une course le nombre de chevaux déclarés partants dépasserait le nombre autorisé, le 3^e, respectivement le 2^e cheval de chaque propriétaire sera éliminé en priorité, selon son propre choix. Les chevaux éliminés suite à cette règle recevront une garantie de départ. Ne sont pas concernées par cette règle les conditions et les courses avec une dotation d'au moins CHF 20'000.- dans lesquelles, en raison de la procédure d'éliminations, deux chevaux au minimum par propriétaire peuvent être déclarés partants.

Toutes les conditions spéciales d'une course (p.ex. cheval entraîné en Suisse) doivent être remplies aussi bien lors de l'engagement que lors de la journée de courses.

11. Déclaration de non partant avec certificat vétérinaire

Les chevaux non partants, dont l'incapacité de participer à la course a été attestée par un certificat vétérinaire, sont exclus de toute course se tenant dans les 10 jours suivant la réunion en question (à l'exception des courses d'Arosa et de St. Moritz).

Les chevaux, dont le certificat vétérinaire n'a pas été déposé, ne peuvent pas être déclarés partants.

12. Chevaux indigènes

Tous les chevaux qui sont reconnus par Galop Suisse selon § 38 RSG comme chevaux indigènes, peuvent participer aux courses suisses réservées aux chevaux indigènes ainsi qu'aux autres épreuves qui conformément au RSG assurent un certain nombre d'avantages notoires aux indigènes.

13. Primes pour chevaux indigènes

13.1. Primes d'éleveurs et de propriétaires

Des primes peuvent être versées aux éleveurs et/ou aux propriétaires. Les taux d'éventuelles primes seront publiées dans le „Bulletin officiel des Courses et de l'Élevage“.

14. Primes F.E.E.

La prime F.E.E. ne sera versée qu'aux chevaux, dont le père était inscrit au F.E.E. l'année de la saillie.

Au cas où un cheval, dont le père n'était pas inscrit au F.E.E. l'année de la saillie, se classe parmi les trois premiers, la prime F.E.E. prévue revient à la F.E.E. Suisse.

15. Vaccinations obligatoires

Directive concernant la vaccination obligatoire contre influenza (annexe XVIII RSG).

La vaccination doit être administrée par un vétérinaire et selon les instructions par le fabricant du vaccin.

1. Pour être fondamentalement vacciné, les chevaux doivent être vaccinés contre la grippe deux fois dans un laps de temps supérieur à trois semaines et inférieur à trois mois (21 à 92 jours), puis une troisième fois cinq à sept mois (150 à 215 jours) après la seconde vaccination. Les rappels doivent être effectués dans un délai n'excédant pas 12 mois (366 jours). Des laps de temps inférieur sont possible est recommandés.

Les chevaux dont on peut prouver qu'ils bénéficient d'une vaccination de base, composée des deux vaccinations ci-dessus, sont autorisés à prendre part à des courses officielles.

2. Donc, si la date de la troisième vaccination de base ou les vaccinations de rappels n'étaient pas effectués dans les intervalles selon le programme de vaccination, il faudra recommencer les vaccinations d'immunisation fondamentale.

Tels chevaux ne seront admis à courir que s'il est prouvé qu'ils ont reçu au moins les deux premiers vaccins de d'immunisation fondamentale.

3. Les vaccinations des chevaux entraînés à l'étranger doivent correspondre aux directives du pays en question où est entraîné le cheval. S'il ne satisfait pas à ces directives, il ne sera pas autorisé à courir en Suisse.
4. Après vaccination les chevaux sont exclus de toutes les courses pendant sept jours.
5. L'entraîneur est responsable de l'application des directives concernant les vaccinations.
6. Les vaccinations doivent être certifiées par le vétérinaire dans les livrets signalétiques des chevaux. Les changements ou corrections de dates de vaccination dans les livrets signalétiques ne sont pas reconnus. Ils doivent être rayés et remplacés par une nouvelle attestation confirmée par le vétérinaire.
7. Ces attestations doivent contenir le nom et le genre du vaccin utilisé, le numéro de préparation, la date de vaccination, le nom et l'adresse du vétérinaire (sceau), et être signées de sa main.
8. Au début de la saison des courses, les livrets signalétiques ou les cartes de vaccinations doivent être contrôlés par le secrétariat Galop Suisse ou par un de ses délégués (commissaire, vétérinaire).

16. Dispositions relatives au poids

16.1. Chevaux

Les juments ont droit à une décharge de 1,5 kg dans toutes les courses ouvertes également aux chevaux mâles, à l'exception des handicaps.

Les demi-sang, inscrits sur une liste d'entraînement d'un entraîneur licence en Suisse, ont droit à une décharge spéciale de 3 kg dans toutes les courses ouvertes à d'autres chevaux, à l'exception des handicaps.

Seules les performances réalisées dans des courses de haies comptent pour le calcul du poids et l'admission dans les courses de haies, excepté pour les handicaps.

Seules les performances réalisées dans des courses de steeple-chase comptent pour le calcul du poids et l'admission dans les courses de steeple-chase, excepté pour les handicaps.

Seules les performances réalisées dans des courses de cross-country comptent pour le calcul du poids et l'admission dans les courses de cross-country, excepté pour les handicaps.

16.2. Cavaliers

Pour l'admission et pour les décharges dans les courses plates ne seront comptées que les victoires dans les courses plates, pour l'admission et pour les décharges dans les courses d'obstacle, ne seront comptées que les victoires dans les courses d'obstacle. (Sauf coupe des juniors).

Chaque cavalier doit porter un casque aux normes EN1384 et un gilet de sécurité aux normes EN13158. Le port d'un gilet de sécurité donne droit à une augmentation du poids autorisé de 1 kg.

Dans les courses du **coupe des juniors** les décharges suivantes seront autorisées :

Nombre de victoires (plat et obstacles au total)

moins que 3	3 kg décharge
-------------	---------------

Dans les courses pour **tous les cavaliers** les décharges suivantes seront autorisées:

Nombre de victoires	Amateurs, apprentis et cavaliers de course avec une licence suisse
---------------------	--

moins que 5	5 kg décharge
moins que 10	4 kg décharge
moins que 30	3 kg décharge
moins que 50	2 kg décharge

Seuls les cavaliers comptant au moins 5 victoires seront admis à monter dans les courses plates dotées de Fr. 20'000.- et plus au total.

Pour les courses du degré listed, les courses classique ainsi que les courses avec une dotation de plus que Fr. 20'000.--, et les courses pour chevaux de 2ans, aucune décharge ne sera autorisée.

Aucune décharge ne sera autorisée pour des cavaliers et cavalières avec une licence étrangère.

Si un cavalier atteint le nombre de victoires critiques provoquant une perte ou une réduction de sa décharge, ceci ne modifiera pas le poids des partants déjà déclarés (§ 74, chiff. 6 RSG).

16.3 Poids minimum (§ 72 RSG)

Dans les courses officielles, les poids minimum sont de

52 kg dans les courses plates.

60 kg dans les courses d'obstacle.

Aucune décharge ne peut venir réduire le poids minimum.

16.4. Calcul de gains

Pour l'admission et pour les décharges dans les courses, les gains étrangers seront calculés selon le tableau suivant:

Land	Einheit Unité	Währung Monnaie	2011 CHF	2012 CHF
Euroland / Europays	100	Euro	134.60	122.00
Dänemark / Danemark	100	Kronen	18.06	16.30
GB / Royaume Unis	100	Pfund	156.00	142.00
Polen / Pologne	100	Sloty	34.24	27.30
Schweden / Suède	100	Kronen	14.50	13.50
Slowakei / Slovaquie	100	Kronen	4.47	4.00
Tschechien / Tchéquie	100	Kronen	5.48	4.90
Ungarn / Hongrie	100	Forint	0.49	0.40
USA / Etats Unis	100	Dollar	97.00	89.00

17. Nouvelles dispositions sur la catégorisation des courses de plat au 01.03.2011 – Répartition des courses en catégories

En se référant aux modèles d'autres pays, le système de catégorisation des courses plates mis en place au 1.01.2010 a été réactualisé. Quelques courses plates de l'année 2010 ont été, rétroactivement, évaluées de manière différente. Les handicaps, en particulier, ont été rétrogradés d'une classe. **Toutes les courses plates depuis le 1.03.2010 avec la nouvelle attribution de la catégorie sont visibles sur le site internet de GALOP SUISSE dans la rubrique «Conditions de courses 2011»**

La répartition en catégories englobe toutes les courses plates en Suisse selon l'exemple suivant:

Catégories	A (classe 1)	B (classe 2)	C (classe 3)	D (classe 4)	E (classe 5)	F (classe 6)
	Grad II	Courses NL 4ans+ GP Courses à poids pour âge Super-Handicap 1	Handicap 1 Courses NL classic 3ans Courses à poids pour âge Courses de catégorie	Handicap 2 Courses à poids pour âge Courses de catégorie	Handicap 3 Courses à poids pour âge Courses de catégorie	Handicap 4 Courses à poids pour âge Courses de catégorie
Handicap Valeurs indicatives environ	GP St. Moritz Derby Défi du galop Jockey Club dotation globale > CHF 50'000	GAG - 25 kg dotation globale ≥ CHF 30'000 NL ≥ CHF 15'000 GP ≥ CHF 12'000	GAG - 23 kg + Course BBAG + Criterium dotation globale ≥ CHF 10'000	GAG – 12 kg + Chance + Swiss Classic + indigènes D dotation globale ≥ CHF 8'000	GAG +/- 0 kg + indigènes E + 2ans maiden (jusqu' au 30.9.) dotation globale ≥ CHF 7'000	GAG + 8 kg + indigènes F + 3ans et au dessus maiden + 2ans maiden (après le 1.10.) dotation globale ≥ CHF 7'000

Remarques:

- Afin de permettre une comparaison avec l'étranger, seules les 4 courses > CHF 50'000 seront attribuées à la classe A. Les courses NL pour le 4ans et plus avec une dotation ≤ CHF 50'000.00, les actuels courses importants (≥ 12'000) passent pour être des courses B. Les courses NL classic pour les 3ans seront attribuées à la classe C.

17.2. Répartition des courses en catégories dans d'autres pays, déterminante pour le rapport en Suisse

Catégorie	A	B	C	D	E	F et G à l'étranger = Courses E en Suisse
Allemagne	Courses groupes Courses listed	catégorie déclarée	catégorie déclarée	catégorie déclarée	catégorie déclarée	
Angleterre	Courses groupes Courses listed Class 1	Class 2 + 3	Class 4	Class 5	Class 6 + 7	
Irlande	Courses groupes Courses listed catégorie P,D,I.Q.V.	Handicaps 100 & open Winners catégorie L, T, C, H, O	Handicap 80 & 99 Auktionsrennen 4+ Winners catégorie K, S, X, Z	Handicaps 60 to 79 Maiden A réclamer Nursery Handicaps catégorie J, R, W, A, F, M, B, G, N, V, E	Maiden Kategorie U	
France	Courses groupes Courses listed	Classe B+C (2 et 3a.) Courses à poids pour âge: plus de 29'999 € Handicap: Réf. + 21 et moins	Classe D+E (2 et 3a.) Courses à poids pour âge: 23'000 - 29'999 € Handicap: Réf: + 21.5 - 25	Classe F+G (2 et 3a.) Courses à poids pour âge:17'000 - 22'999 € Handicap: Réf. + 25.5 - 31	Courses à poids pour âge: jusqu' au 16'999 € Handicap: Réf. + 31.5 et plus	
Italie	Courses groupes Courses listed	plus de 24'000 €	16'000 – 23'999 €.	10'000 – 15'999 €	jusqu' au 9'999 €	
D'autres pays sur demande						

Les courses à l'étranger qui ne peuvent pas être classées de manière ferme dans une catégorie de la classe A, B, C ou D passent pour être des courses de la catégorie E

18. Disposition concernant les handicaps de galop

18.1 Admissions

Pour qu'un cheval puisse être engagé dans un handicap en plat, il faut qu'il ait, en Suisse, depuis le 1er janvier de l'année précédente et jusqu'au délai des engagements, soit gagné en plat, soit achevé le parcours complet de deux courses plates au moins, du départ à l'arrivée; les courses réservées au pur sang arabes ne comptent pas.

Pour qu'un cheval puisse être engagé dans un handicap en obstacle, il faut qu'il ait, en Suisse, depuis le 1er janvier de l'année précédente et jusqu'au délai des engagements, soit gagné en obstacle, soit achevé le parcours complet de deux courses d'obstacle au moins, du départ à l'arrivée.

Si la dernière course a été disputée à l'étranger, les performances doivent être annoncées à l'engagement (et non pas après la déclaration de forfaits).

Handicap étranger

À la demande du propriétaire, un cheval qui est nouvellement enregistré sur une liste d'entraînement suisse en provenance d'Allemagne, d'Angleterre, d'Irlande ou de France et qui, dans le pays d'origine, a un handicap peut courir avec sa marque étrangère dans un handicap suisse.

18.2 Genre de handicaps

En plat, 4 classes de handicaps peuvent être publiées:

Handicap 1	pour chevaux de bonne classe, jusqu'à
Handicap 4	pour chevaux de classe modeste

ainsi que Handicap ouvert

Le handicapeur peut changer les différences au GAG, publiées dans le programme des courses, de 4 kg au maximum.

En obstacles:

Handicap G	pour chevaux de bonne classe
Handicap U	pour chevaux de classe inférieure

Handicap ouvert

Les handicaps de n'importe quelle catégorie peuvent être publiés officiellement comme handicaps dédoublés.

Les handicaps dédoublés sont disputés en deux séries, comprenant chacune la moitié des chevaux engagés. La première série est réservée aux meilleurs chevaux, la seconde à ceux ayant réalisé des performances plus modestes.

Les chevaux engagés dans un handicap dédoublé seront répartis par le handicapeur en deux séries sur la base du handicap général établi en fonction des derniers résultats. Les poids à porter seront publiés séparément pour chacune des deux séries.

18.3 D'autres dispositions

Aucune décharge spéciale n'est autorisée dans les handicaps, que ce soit pour les chevaux indigènes, pour les demi-sang ou pour les juments.

Si le poids le plus élevé d'une course de handicap est à moins de 62 kg à la déclaration des partants, sans la prise en considération de la décharge cavalière, le poids du cheval sera élevé par la modification de la scala GAG à 62 kg. Le poids des autres chevaux s'élève proportionnellement à la même différence.

18.4 Publication des poids

La publication des poids a lieu un jour après la clôture des engagements.
Pour chaque victoire après la publication des poids, le gagnant portera une surcharge de 3 kg.

Si une course d'handicap obtient un nouveau délai d'engagement à cause des engagements insuffisants, le nouveau poids est assigné aux chevaux qui ont été modifiés entre-temps dans leur handicap.

En cas d'erreur, d'omission, complément ou par correction par la commission des sanctions, une rectification des poids est autorisée jusqu'à la déclaration des partants.

19. Directive concernant la protection des chevaux (Extrait RSG Annexe V)

19.1. Mors, bride

Chaque cheval participant à une course doit porter un mors. Les brides sans mors (hackamores) et autres sortes de mors à pression sont interdites.

Le mors doit avoir un diamètre minimal de 9mm. Les mors à bords tranchants ou à arêtes sont interdits

La partie buccale du mors doit présenter une surface lisse, de forme ronde ou ovale.

Toutes les pièces d'un mors divisé doivent être symétriques, et les brides fixées symétriquement.

Les mors en matière synthétique molle ou en caoutchouc doivent contenir un noyau en acier.

Tous les objets piquants, de nature quelconque (hérisson, brosses, etc.) sont interdits.

Les mors avec un abaisse-langue monté en complément (par exemple cuillère en caoutchouc) sont autorisés.

19.2. Cravache

Les jockeys faisant un mauvais emploi ou un emploi abusif de leur cravache seront frappés de sanctions.

Seule une cravache gainée (shock absorbing) d'une longueur maximale de 75 cm, y compris le manche, est autorisée.

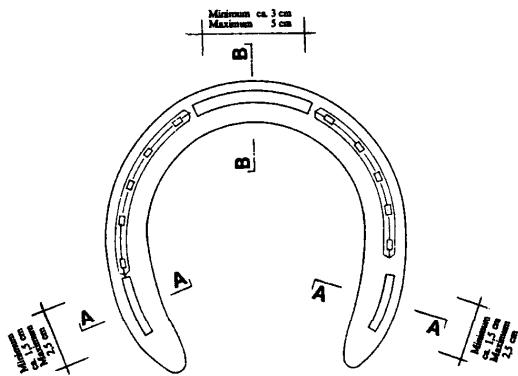
Dans toutes les courses, l'engagement de la cravache doit se réduire au minimum. Elle doit être employée comme moyen d'aider à garder en ligne le cheval. La cravache doit être montrée au cheval avant son emploi, et n'être utilisée que dans le rythme de la foulée.

19.3. Eperons

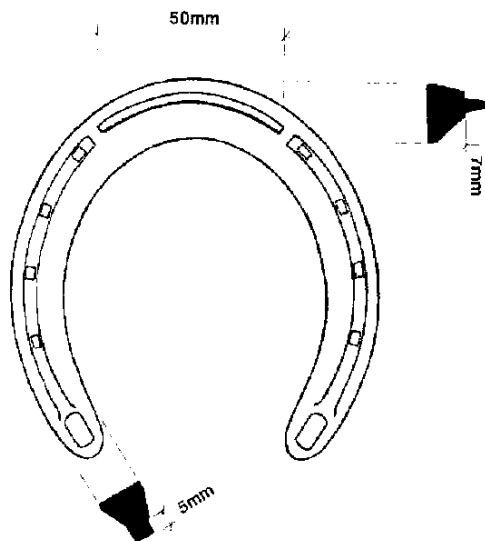
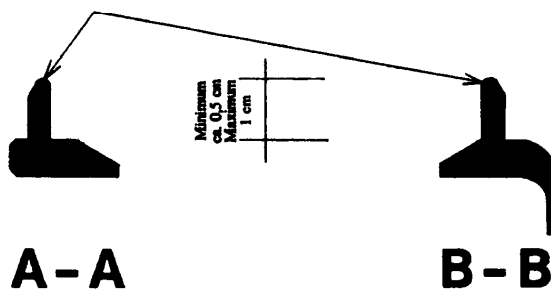
Les éperons sont interdits.

19.4. Fers

Les fers à crampons sont interdits dans toutes les courses, sauf pour les courses sur neige, où seuls ces fers sont admis:



Abgerundet (darf nicht scharfkantig sein)



19.5. Autres accessoires

L'attachement de la langue est interdit.

Seules les œillères fermées à moitié sont autorisées. Déboucher ou déplacer les œillères durant la course est interdit.

Les bonnets ou les bouchons dans les oreilles pouvant être retirés durant la course sont interdits.

Les muserolles nuisant à la libre respiration de l'animal sont interdites. Des cache-sol (peaux de mouton) d'une hauteur maximale de 6 cm sont autorisés.

20. Dispositions finales

En déposant une inscription, la personne qui engage ou fait courir un cheval, se soumet sans restriction aux dispositions stipulées ci-dessus ainsi qu'aux prescriptions mentionnées en préambule du règlement des courses. Elle s'engage en outre expressément à ne pas avoir recours à un tribunal civil.

En cas de doute, le texte allemand des conditions générales et du programme fait foi.

Approuvé par le comité GS le 7 novembre 2011

Sonderbestimmungen 2012 der White Turf Racing Association St. Moritz

1. Skikjöring (siehe auch GRR Anhang XVI, Skikjöring-Reglement)

1.1 *Skikjöring Prüfung*

Im Jahre 2012 wird eine Skikjöring-Lizenzprüfungen durchgeführt. Weitere Informationen und Anmeldeformulare stehen unter www.whiteturf.ch (Rennteilnahme) zum Download bereit.

1.2 *Inspektion* (GRR Anhang XVI, § 7)

Die Inspektion der an den Skikjöringrennen teilnehmenden Pferde, Fahrer und Pferdeführer findet in Anwesenheit der betreffenden Trainer (oder speziell Bevollmächtigten) am:

Samstag, 4. Februar 2012

**14.00 Uhr, Polowiese, St. Moritz Bad
Inspektion der Pferde, Geschirre und Fahrerausrüstung**

**15.00 Uhr Hotel Laudinella, St. Moritz Bad
Orientierung durch den Präsidenten der Skikjöring Kommission**

Pferde von an der Inspektion nicht teilnehmender Fahrer, Führer und Trainer (oder Bevollmächtigte) nehmen am Rennen des ersten Renntages nicht teil.

Die Inspektion für erstmals am 12. bzw. 19. Februar 2012 in Skikjöring startende Pferde, Fahrer und Pferdeführer, findet in Anwesenheit der betreffenden Trainer (oder Bevollmächtigten) am 11. bzw. 18. Februar 2012 um 17.00 Uhr statt, sofern die Inspektion am 4. Februar 2012 nicht bereits erfolgt ist.

Es sind grundsätzlich die einschlägigen Mitteilungen von White Turf zu beachten.

1.3 *Versicherung* (GRR Anhang XII, § 22)

Die Skikjöringfahrer haben anlässlich der Inspektion eine ausreichende persönliche Unfall- und Haftpflichtversicherung nachzuweisen. Davon ausgenommen sind die Inhaber einer gültigen SGV/STRV-Lizenz.

1.4 *Geschirre* (GRR Anhang XVI, § 8)

Am 4. Februar 2012 (bzw. 11. und 18. Februar 2012) werden die Geschirre gegen eine Depotgebühr von CHF 200.-- an die Fahrer abgegeben. Sämtliche Geschirre müssen am 3. Renntag unmittelbar nach dem Skikjöring im Absattelring abgegeben werden. Für nicht ordnungsgemäss abgegebenes Geschirr wird auf dem Konto des Besitzers CHF 700.-- belastet.

1.5 *Fahrerbörse - Pferdeführer*

White Turf St. Moritz unterhält eine Skikjöring-Fahrer-Börse. Skikjöring-Fahrer können durch Silvio Martin Staub (+41 (0)81 833 84 60) oder Nicolò Holinger +41 (0)79 411 45 41).

Als Pferdeführer werden nur Personen zugelassen, die das 18. Altersjahr überschritten haben.

1.6 *Ausscheidungsmodus*

In Skikjöriings sind pro Besitzer grundsätzlich 3 Pferde zugelassen. Wurden für ein Rennen mehr als 12 Pferde als Starter angegeben, scheiden als erste die dritten Pferde aus und zwar nach Wahl des betreffenden Besitzers. Unter den verbliebenen Pferden wird wie folgt ausgeschieden:

1. Renntag:

Ausscheidungsmodus nach der Skikjöriing-Gewinnsumme. Bei Gleichheit Ausscheidungsmodus nach der Gesamt-Gewinnsumme.

2. Renntag:

Unter den am 1. Renntag nicht platziert gelaufenen oder nicht gestarteten Pferden Ausscheidungsmodus nach der Gesamt-Gewinnsumme. Pferde, die am 1. Renntag eliminiert wurden, haben am 2. Renntag Startgarantie. Pferde, die am 1. Renntag gelaufen sind haben Vorrang vor neu gemeldeten Pferden.

3. Renntag:

Unter den am 1. und/oder 2. Renntag nicht platziert gelaufenen oder nicht gestarteten Pferden Ausscheidungsmodus nach der Gesamt-Gewinnsumme. Pferde, die am 1. oder 2. Renntag eliminiert wurden, haben am 3. Renntag Startgarantie. Pferde, die am 1. und/oder 2. Renntag gelaufen sind, haben Vorrang vor neu gemeldeten Pferden.

1.7 *Einladungsrennen*

Skikjöriingrennen sind Einladungsrennen. Startende Pferde müssen im Besitze einer gültigen White Turf-Einladung sein.

1.8 *Fahrerinformation*

Am 2. und 3. Renntag findet jeweils eine Fahrerinformation für alle startenden Skikjöriing Fahrer wie folgt statt:

08.45 Uhr Skischulbüro der Skischule St. Moritz , Via Stredas 14, 7500 St. Moritz

2. **CREDIT SUISSE Skikjöriing Trophy**

Die Credit Suisse Skikjöriing Trophy findet im Jahre 2012 über alle drei Renntage statt. Für die Fahrer und die Besitzer werden separate Klassemente erstellt.

Reglement:

1. Die Credit Skikjöriing Trophy wird 2012 auf dem Rennplatz St. Moritz ausgetragen. Gemäss gültigem oder angepasstem Sponsoringvertrag kann die Zeitspanne entsprechend verlängert werden.
2. Auf dieser Rennbahn wird der beste Fahrer und Besitzer des Siegers geehrt.
3. Aufgrund des Klassements nach Punkten (für Fahrer und Besitzer separat) wird die Credit Suisse Skikjöriing Trophy nach folgender Wertung erkoren:

Sieg	8 Punkte
2. Platz	5 Punkte
3. Platz	3 Punkte
4. Platz	2 Punkte
5. Platz	1 Punkt

Bei Punktegleichheit übernimmt der Fahrer, beim anderen Klassement der Besitzer, mit den meisten Siegen, bzw. 2., 3., 4., oder 5. Plätzen, die Führung. Die gleiche Regelung gilt für das Schlussklassement. Der Fahrer des bestklassierten Pferdes des Besitzers trägt im jeweiligen Skikjöring-Rennen eine Armbinde (wird im Satteling durch die Credit Suisse übergeben).

4. Die Ehrung der Sieger erfolgt auf dem Rennplatz nach den Skikjöring-Rennen durch die Credit Suisse.
5. Die Handhabung dieses Reglements wird durch die White Turf Racing Association überwacht.
6. Die Genehmigung dieses Reglements erfolgt durch die White Turf Racing Association und die Credit Suisse.

3. Soldanella Silver Challenge Trainer-Trophy

1. Die Trainer-Trophy wird 2012 auf dem Rennplatz St. Moritz für die Galopp- und Trabrennen ohne Skikjöring des ganzen Meetings ausgetragen.
2. Auf dieser Rennbahn wird der beste, 2. und 3. klassierte Trainer geehrt.
3. Aufgrund des Klassements nach Punkten wird die Trainer-Trophy nach folgender Wertung erkoren:

Sieg	8 Punkte
2. Platz	5 Punkte
3. Platz	3 Punkte
4. Platz	2 Punkte
5. Platz	1 Punkt

Bei Punktegleichheit übernimmt der Trainer mit den meisten Siegen, bzw. 2., 3., 4. oder 5. Plätzen, die Führung. Die gleiche Regelung gilt für das Schlussklassement.

4. Die Ehrung des Siegers, des Zweit- und Drittplazierten erfolgt anlässlich der Preisverleihung nach dem dritten Renntag auf der Preisverteilungsbühne. Der 1. Platzierte erhält 2 kg, der 2. Platzierte 1 kg und der 3. Platzierte Trainer erhält 500 gr Silber.
5. Die Handhabung dieses Reglements wird durch die White Turf Racing Association überwacht.
6. Die Genehmigung dieses Reglements erfolgt durch die White Turf Racing Association.

4. Crystal Silver Challenge Jockey Cup

1. Der Jockey Cup wird 2012 auf dem Rennplatz St. Moritz für die Galopprennen des ganzen Meetings ausgetragen.
2. Auf dieser Rennbahn wird der beste Jockey geehrt.
3. Aufgrund des Klassements nach Punkten wird der Crystal Silver Challenge Jockey Cup nach folgender Wertung erkoren:

Sieg	8 Punkte
2. Platz	5 Punkte
3. Platz	3 Punkte
4. Platz	2 Punkte
5. Platz	1 Punkt

Bei Punktegleichheit übernimmt der Jockey mit den meisten Siegen, bzw. 2., 3., 4. oder 5. Plätzen, die Führung. Die gleiche Regelung gilt für das Schlussklassement.

4. Die Ehrung des Siegers erfolgt anlässlich der Preisverleihung nach dem dritten Renntag auf der Preisverteilungsbühne. Der Erstplatzierte Jockey erhält 1 kg Silber.
5. Die Handhabung dieses Reglements wird durch die White Turf Racing Association überwacht.
6. Die Genehmigung dieses Reglements erfolgt durch die White Turf Racing Association.

5. La Margna Silver Challenge Drivers Cup

1. Der Drivers Cup wird 2012 auf dem Rennplatz St. Moritz für die Trabrennen des ganzen Meetings ausgetragen.
2. Auf dieser Rennbahn wird der beste Fahrer geehrt.
3. Aufgrund des Klassements nach Punkten wird der La Margna Silver Challenge Drivers Cup nach folgender Wertung erkoren:

Sieg	8 Punkte
2. Platz	5 Punkte
3. Platz	3 Punkte
4. Platz	2 Punkte
5. Platz	1 Punkt

Bei Punktegleichheit übernimmt der Fahrer mit den meisten Siegen bzw. 2., 3., 4. oder 5. Plätzen, die Führung. Die gleiche Regelung gilt für das Schlussklassement.

4. Die Ehrung des Siegers erfolgt anlässlich der Preisverleihung nach dem dritten Renntag auf der Preisverteilungstribüne. Der Sieger erhält 1 kg Silber.

5. Die Handhabung dieses Reglements wird durch die White Turf Racing Association überwacht.
6. Die Genehmigung dieses Reglements erfolgt durch die White Turf Racing Association.

6. Owner's Cup

1. Der Owner's Cup wird 2012 auf dem Rennplatz St. Moritz für die Galopp-, Skikjöring- und Trabrennen des ganzen Meetings ausgetragen.
2. Auf dieser Rennbahn wird der erfolgreichste Besitzer geehrt.
3. Aufgrund des Klassements nach Punkten wird der Owner's Cup nach folgender Wertung erkoren:

Sieg	8 Punkte
2. Platz	5 Punkte
3. Platz	3 Punkte

Zusätzlich pro startendes Rennpferd pro Rennen des Meetings 2012 2 Punkte. Bei Punktgleichheit übernimmt der Besitzer mit den meisten Siegen, bzw. 2., 3., 4. oder 5. Platz die Führung. Die gleiche Regelung gilt für das Schlussklassement.

4. Die Ehrung der 1. – 3. Platzierten erfolgt anlässlich der Preisverleihung nach dem letzten Rennen am dritten Renntag.
5. Die Handhabung dieses Reglements wird durch die White Turf Racing Association überwacht.
6. Die Genehmigung dieses Reglements erfolgt durch die White Turf Racing Association.

Privates Sponsoring

Aufgrund der mit den Sponsoren vertraglich vereinbarten Branchenexklusivitäten, wird für den White Turf 2012 für die nachfolgend aufgeführten Branchen keine Dresswerbung zugelassen:

Automobile	Banken
Bau	Champagner
Feridestinationen	Flugunternehmen
Getränke	Hausgeräte
Immobilien	Kaffee
Textil-Mode	Uhren, Juwelen
Zigarren	

Arosa

Sonntag/dimanche, 15. Januar/janvier 2012

Nennungen/engagements:	Dienstag/mardi,	3.1.2012,	13.30 h
Streichungen/forfaits:	Dienstag/mardi,	10.1.2012,	12.00 h
Starterangabe/déclaration des partants:	Mittwoch/mercredi,	11.1.2012,	10.00 h
Zugelassene Pferde/admission chevaux:	12		

1011 Flachrennen 1800 m (Kategorie D)

Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert:	Fr. 8000 (3840, 1536, 1152, 768, 384 und 320 in den Zuchtfonds)
Einsatz:	Fr. 160 (50, 110)
Ehrenpreis:	dem Besitzer, Trainer und Reiter.
Gewicht:	4jährige 58.5 kg, ältere 60 kg
Aufgewicht:	für jeden seit 1.1.11 als Sieger gewonnenen Betrag von Fr. 4000.-- 1 kg mehr.
Erlaubnis:	Pferde, die seit 1.1.11 keinen Geldpreis von Fr. 3800.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt,

Pour chevaux de 4 ans et au-dessus.

Surcharge: 1 kg par tranche de Fr. 4000.-- gagnée comme vainqueur depuis le 1.1.11.

Décharge: 2 kg pour les chevaux n'ayant pas gagné un prix de Fr. 3800.--, depuis le 1.1.11.

1012 Flachrennen 1800 m (Kategorie E)

Für 4jährige und ältere Pferde, die kein Rennen der Kategorie A - B gewonnen haben und seit 1.1.11 keinen Geldpreis von Fr. 5000 gewonnen haben.

Wert:	Fr. 8000 (3840, 1536, 1152, 768, 384 und 320 in den Zuchtfonds)
Einsatz:	Fr. 160 (50, 110)
Gewicht:	4jährige 56.5, ältere 58 kg
Aufgewicht:	Für jeden seit 1.1.11 in summa gewonnenen Betrag von Fr. 2500.-- 1 kg mehr. Ausserdem für jedes seit 1.1.11 gewonnene Rennen 1 kg mehr.
Erlaubnis:	Pferde, die seit 1.1.11 keinen Geldpreis von Fr. 2000.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt,

Pour chevaux de 4 ans et au-dessus, n'ayant jamais gagné une course la catégorie A-B et n'ayant pas reçu un prix de Fr. 5000.-- depuis le 1.1.11.

*Surcharge: 1 kg par tranche de Fr. 2500.-- des gains totalisés depuis le 1.1.11.
En plus, 1 kg pour chaque course gagnée depuis le 1.1.11.*

Décharge: 2 kg pour les chevaux n'ayant pas gagné un prix de Fr. 2000.--, depuis le 1.1.11.

1013 Hürdenrennen 2200 m

Für 5jährige und ältere Pferde.

Wert: Fr. 9000 (4320, 1728, 1296, 864, 432 und 360 in den Zuchtfonds)

Einsatz: Fr. 180 (60, 120)

Ehrenpreis: dem Besitzer und Reiter.

Gewicht: 66 kg

Aufgewicht: für jeden seit 1.1.11

in summa gewonnenen Betrag von Fr. 5000.-- 1 kg mehr.

Ausserdem für jedes seit 1.1.11 gewonnene Rennen 1 kg mehr.

Erlaubnis: Pferde, die seit 1.1.11

keinen Geldpreis von Fr. 2000.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt.

Pour chevaux de 5 ans et au-dessus.

Surcharge: 1 kg par tranche de Fr. 5000.-- des gains totalisés depuis le 1.1.11.

En plus, 1 kg pour chaque course gagnée depuis le 1.1.11.

Décharge: 2 kg pour les chevaux n'ayant pas reçu un prix de Fr. 2000.--, depuis le 1.1.11.

Arosa

Sonntag/dimanche, 22. Januar/janvier 2012

Nennungen/engagements:	Montag/lundi,	9.1.2012,	13.30 h
Streichungen/forfaits:	Dienstag/mardi,	17.1.2012,	12.00 h
Starterangabe/déclaration des partants:	Mittwoch/mercredi,	18.1.2012,	10.00 h
Zugelassene Pferde/admission chevaux:	12		

1021 Flachrennen 1800 m (Kategorie C)

Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert:	Fr. 12000 (5760, 2304, 1728, 1152, 576 und 480 in den Zuchtfonds)
Einsatz:	Fr. 240 (80, 160)
Ehrenpreis:	dem Besitzer, Trainer und Reiter.
Gewicht:	4jährige 59 kg, ältere 60 kg
Aufgewicht:	für jeden seit 1.1.11 als Sieger gewonnenen Betrag von Fr. 6000.-- 1 kg mehr
Eraubnis:	Pferde, die seit 1.1.11 keinen Geldpreis von Fr. 3800.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt,

Pour chevaux de 4 ans et au-dessus.

Surcharge: 1 kg par tranche de Fr. 6000.-- gagnée comme vainqueur depuis le 1.1.11.

Décharge: 2 kg pour les chevaux n'ayant pas gagné un prix de Fr. 3800.--, depuis le 1.1.11.

1022 Flachrennen 2200 m (Kategorie E)

Für 4jährige und ältere Pferde, die kein Rennen der Kategorie A - B gewonnen haben und seit 1.1.11 keinen Geldpreis von Fr. 5000 gewonnen haben.

Wert:	Fr. 8000 (3840, 1536, 1152, 768, 384 und 320 in den Zuchtfonds)
Einsatz:	Fr. 160 (50, 110)
Gewicht:	4 jährige: 56.5 kg; ältere 58 kg
Aufgewicht:	Für jeden seit 1.1.11 in summa gewonnenen Betrag von Fr. 2500.-- 1 kg mehr. Ausserdem für jedes seit 1.1.11 gewonnene Rennen 1 kg mehr.
Erlaubnis:	Pferde, die seit 1.1.11 keinen Geldpreis von Fr. 2000.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt,

Pour chevaux de 4 ans et au-dessus, n'ayant jamais gagné une course la catégorie A-B et n'ayant pas reçu un prix de Fr. 5000.-- depuis le 1.1.11.

*Surcharge: 1 kg par tranche de Fr. 2500.-- des gains totalisés depuis le 1.1.11.
En plus, 1 kg pour chaque course gagnée depuis le 1.1.11.*

Décharge: 2 kg pour les chevaux n'ayant pas gagné un prix de Fr. 2000.--, depuis le 1.1.11.

1023 Hürdenrennen 2600 m

Für 5jährige und ältere Pferde

Wert:	Fr. 10000 (4800, 1920, 1440, 960, 480 und 400 in den Zuchtfonds)
Einsatz:	Fr. 200 (70, 130)
Ehrenpreis:	dem Besitzer und Reiter.
Gewicht:	66 kg
Aufgewicht:	für jeden seit 1.1.11 als Sieger gewonnenen Betrag von Fr. 5000.-- 1 kg mehr. Ausserdem für jedes seit 1.1.11 gewonnene Rennen 1 kg mehr.
Erlaubnis:	Pferde, die seit 1.1.11 keinen Geldpreis von Fr. 2000.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt.

*Pour chevaux de 5ans et au-dessus.**Surcharge: 1 kg par tranche de Fr. 5000.-- gagnée comme vainqueur depuis le 1.1.11**Décharge: En plus, 1 kg pour chaque course gagnée depuis le 1.1.11.
2 kg pour les chevaux n'ayant pas gagné un prix de Fr. 2000.--, depuis le 1.1.11.*

St. Moritz

Sonntag/dimanche, 5. Februar/février 2012

Nennungen/engagements:	Montag/lundi,	23.1.2012,	13.30 h
Streichungen/forfaits:	Dienstag/mardi,	31.1.2012,	12.00 h
Starterangabe/déclaration des partants:	Mittwoch/mercredi,	1.2.2012,	10.00 h
Zugelassene Pferde/admission chevaux:	18		
	12 in Skikjöriings/en skikjöring		

1031 Grand Prix Guardaval Immobilien
Flachrennen 1800 m (Kategorie B)
Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert:	Fr. 20000 (8400, 4200, 3000, 2000, 1000, 600 und 800 in den Zuchtfonds)
Prämie RV St. Moritz:	Fr. 400 dem 7. platzierten Pferd
Einsatz:	Fr. 400 (130, 270)
Ehrenpreis:	dem Besitzer, Trainer und Reiter.
Gewicht:	4jährige 57.5, ältere 58 kg
Aufgewicht:	für jeden seit 1.1.11 als Sieger gewonnenen Betrag von Fr. 15000.-- 1 kg mehr.
Maximales Aufgewicht:	2 kg
Erlaubnis:	Pferde, die seit 1.1.11 keinen Geldpreis von Fr. 9600.-- gewonnen haben, 1 kg erlaubt, keinen Geldpreis von Fr. 4800.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt.
Startgarantie:	in diesem Rennen gelten keine Startgarantien.
Ausscheidungsmodus:	nach Gewinnsumme seit 1.1.11.

Pour chevaux de 4ans et au-dessus.

<i>Surcharge:</i>	<i>1 kg par tranche de Fr. 15000.-- gagnée comme vainqueur depuis le 1.1.11.</i>
<i>Surcharge maximale:</i>	<i>2 kg</i>
<i>Décharge:</i>	<i>1 kg pour les chevaux n'ayant pas reçu un prix de Fr. 9600.--, 2 kg pour ceux n'ayant pas reçu un prix de Fr. 4800.-- depuis le 1.1.11.</i>
<i>Garantie de départ:</i>	<i>Il n'y a aucune garantie de départ dans cette épreuve.</i>
<i>Elimination:</i>	<i>d'après les gains depuis le 1.1.11.</i>

1032 Grand Prix Handels- & Gewerbeverein St. Moritz

Flachrennen 1300 m (Kategorie B)

Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert:	Fr. 20000 (8400, 4200, 3000, 2000, 1000, 600 und 800 in den Zuchtfonds)
Prämie RV St. Moritz:	Fr. 400 dem 7. platzierten Pferd
Einsatz:	Fr. 400 (130, 270)
Ehrenpreis:	dem Besitzer, Trainer und Reiter.
Gewicht:	59 kg
Aufgewicht:	Gewinnern seit 1.1.11 eines Geldpreises von Fr. 9600.-- 1 kg mehr, eines Geldpreises von Fr. 14000.-- 2 kg mehr,
Erlaubnis:	Pferde, die seit 1.1.11 kein Rennen von Fr. 4800.-- dem Sieger gewonnen haben, 2 kg erlaubt, die seitdem sieglos sind, 3 kg erlaubt.
Startgarantie:	in diesem Rennen gelten keine Startgarantien.
Ausscheidungsmodus:	nach Gewinnsumme seit 1.1.11.

Pour chevaux de 4ans et au-dessus.

<i>Surcharge:</i>	<i>1 kg pour les chevaux ayant reçu un prix de Fr. 9600.--, 2 kg pour ceux ayant reçu un prix de Fr. 14000.--, depuis le 1.1.11.</i>
<i>Décharge:</i>	<i>2 kg pour les chevaux n'ayant pas gagné de course dotée de Fr. 4800.-- au vainqueur, 3 kg pour les chevaux n'ayant gagné aucune course, depuis le 1.1.11.</i>
<i>Garantie de départ:</i>	<i>Il n'y a aucune garantie de départ dans cette épreuve.</i>
<i>Elimination:</i>	<i>d'après les gains depuis 1.1.11.</i>

1033 Grand Prix American Airlines

Flachrennen 1600 m (Kategorie D)

Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert:	Fr. 15000 (6300, 3150, 2250, 1500, 750, 450 und 600 in den Zuchtfonds)
Prämie RV St. Moritz:	Fr. 300 dem 7. platzierten Pferd
Einsatz:	Fr. 300 (100, 200)
Ehrenpreis:	dem Besitzer, Trainer und Reiter.
Gewicht:	59 kg
Aufgewicht:	für jeden seit 1.1.11 als Sieger gewonnenen Betrag von Fr. 3000.-- 1 kg mehr.
Erlaubnis:	Pferde, die seit 1.1.11 in summa nicht Fr. 5000.-- gewonnen haben 2 kg erlaubt, in summa nicht Fr. 3000.-- gewonnenen haben 3 kg erlaubt.

Pour chevaux de 4ans et au-dessus.

<i>Surcharge:</i>	<i>1 kg par tranche de Fr. 3000.-- gagnée comme vainqueur depuis le 1.1.11.</i>
<i>Décharge:</i>	<i>2 kg pour les chevaux n'ayant pas gagné la somme de Fr. 5000.--, 3 kg pour les chevaux n'ayant pas gagné la somme de Fr. 3000.-- depuis le 1.1.11.</i>

1034 CREDIT SUISSE – Grand Prix von Samedan

Skikjöring ca. 2700 m

Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert:	Fr. 15000 (6300, 3150, 2250, 1500, 750, 450 und 600 in den Zuchtfonds)
Prämie RV St. Moritz:	Fr. 300 dem 7. platzierten Pferd
Einsatz:	Fr. 300 (100, 200)
Ehrenpreis:	dem Besitzer und Fahrer.
Startnummern:	Die Startnummern werden ausgelost, äussere Startplätze können nicht beansprucht werden.
Ausscheidungsmodus:	siehe Sonderbestimmungen St. Moritz, Art. 1.6

Pour chevaux de 4ans et au-dessus.

Places au départ: Les places au départ sont tirées au sort. Des stalles à l'extérieur ne peuvent pas être demandées.

Elimination: voir conditions particulières de St. Moritz, Art 1.6.

St. Moritz

Sonntag/dimanche, 12. Februar/février 2012

Nennungen/engagements:	Montag/lundi,	30.1.2012,	13.30 h
Streichungen/forfaits:	Dienstag/mardi,	7.2.2012,	12.00 h
Starterangabe/déclaration des partants:	Mittwoch/mercredi,	8.2.2012,	10.00 h
Zugelassene Pferde/admission chevaux:	18		
	12 in Skikjöriings/en skikjöring		

1041 Grand Prix Christoffel Bau Trophy
Flachrennen 1600 m (Kategorie B)
Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert:	Fr. 20000 (8400, 4200, 3000, 2000, 1000, 600 und 800 in den Zuchtfonds)
Prämie RV St. Moritz:	Fr. 400 dem 7. platzierten Pferd
Einsatz:	Fr. 400 (130, 270)
Ehrenpreis:	dem Besitzer, Trainer und Reiter.
Gewicht:	59 kg
Aufgewicht:	für jeden seit 1.1.11 als Sieger gewonnenen Betrag von Fr. 8000.-- 1 kg mehr.
Maximales Aufgewicht:	3 kg
Erlaubnis:	Pferde, die seit 1.1.11 keinen Geldpreis von Fr. 7200.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt, keinen Geldpreis von Fr. 3800.-- gewonnen haben, 3 kg erlaubt.

Pour chevaux de 4ans et au-dessus.

Surcharge: 1 kg par tranche de Fr. 8000.-- gagnée comme vainqueur depuis le 1.1.11.

Surcharge maximale: 3 kg.

*Décharge: 2 kg pour les chevaux n'ayant pas reçu un prix de Fr. 7200.--,
3 kg pour ceux n'ayant pas reçu un prix de Fr. 3800.--
depuis le 1.1.11.*

1042 Grand Prix Swiss International Airlines
Flachrennen 1700 m (Kategorie D)
Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert:	Fr. 16000 (6720, 3360, 2400, 1600, 800, 480 und 640 in den Zuchtfonds)
Prämie RV St. Moritz:	Fr. 320 dem 7. platzierten Pferd
Einsatz:	Fr. 320 (100, 220)
Ehrenpreis:	dem Besitzer, Trainer und Reiter.
Gewicht:	56 kg
Aufgewicht:	Für jeden seit 1.1.11 in Summa gewonnenen Betrag von Fr. 5000.-- 1 kg mehr,

Pour chevaux de 4ans et au-dessus.

Surcharge: 1 kg par tranche de Fr. 5000.-- des gains totalisés depuis le 1.1.11.

1043 Grand Prix UVEX**Flachrennen 1900 m** (Kategorie E)

Für 4jährige und ältere Pferde, die kein Rennen der Kategorie A - B gewonnen haben und seit 1.1.11 keinen Geldpreis von Fr. 5000 gewonnen haben.

Wert:	Fr. 15000 (6300, 3150, 2250, 1500, 750, 450 und 600 in den Zuchtfonds)
Prämie RV St. Moritz:	Fr. 300 dem 7. platzierten Pferd
Einsatz:	Fr. 300 (100, 200)
Gewicht:	4jährige 57.5, ältere 58 kg
Aufgewicht:	Für jeden seit 1.1.11 in summa gewonnenen Betrag von Fr. 3000.-- 1 kg mehr. Ausserdem für jedes seit 1.1.11 gewonnene Rennen 1 kg mehr.
Erlaubnis:	Pferde, die seit 1.1.11 keinen Geldpreis von Fr. 2000.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt,

Pour chevaux de 4 ans et au-dessus, n'ayant jamais gagné une course de la catégorie A-B et n'ayant pas reçu un prix de Fr. 5000.-- depuis le 1.1.11.

Surcharge: 1 kg par tranche de Fr. 3000.-- des gains totalisés depuis le 1.1.11.

En plus, 1 kg pour chaque course gagnée depuis le 1.1.11.

*Décharge: 2 kg pour les chevaux n'ayant pas gagné un prix de Fr. 2000.-- ,
depuis le 1.1.11.*

1044 CREDIT SUISSE – Grand Prix von Silvaplana**Skikjöring ca. 2700 m**

Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert:	Fr. 15000 (6300, 3150, 2250, 1500, 750, 450 und 600 in den Zuchtfonds)
Prämie RV St. Moritz:	Fr. 300 dem 7. platzierten Pferd
Einsatz:	Fr. 300 (100, 200)
Ehrenpreis:	dem Besitzer und Fahrer.
Startnummern:	Die Startnummern werden ausgelost, äussere Startplätze können nicht beansprucht werden.
Ausscheidungsmodus:	siehe Sonderbestimmungen St. Moritz, Art. 1.6

Pour chevaux de 4ans et au-dessus.

*Places au départ: Les places au départ sont tirées au sort. Des stalles à l'extérieur ne
peuvent pas être demandées.*

Elimination: voir Conditions particulières de St. Moritz, Art 1.6.

St. Moritz

Sonntag/dimanche, 19. Februar/février 2012

Nennungen/engagements:	Montag/lundi,	28.11.2011,	13.30 h
Nachnennung/engagement supplémentaire (2facher Einsatz/entrée multipliée par 2)	Montag/lundi,	16.1.2012,	13.30 h
Nachnennung/engagement supplémentaire (3facher Einsatz/entrée multipliée par 3)	Montag/lundi,	6.2.2012,	13.30 h
1. Streichungen/forfaits:	Dienstag/mardi,	7.2.2012,	12.00 h
2. Streichungen/forfaits:	Dienstag/mardi,	14.2.2012,	12.00 h
Starterangabe/déclaration des partants:	Mittwoch/mercredi,	15.2.2012,	10.00 h
Zugelassene Pferde/admission chevaux:	18		

1051 Gübelin 73. Grosser Preis von St. Moritz (Grad II)

Flachrennen 2000 m (Kategorie A)

Für 4jährige und ältere Pferde.

Europa-Championat auf Schnee.

Wert:	Fr. 131131 (55075, 27537, 19670, 13113, 6556, 3935 und 5245 in den Zuchtfonds)
Prämie RV St.Moritz:	Fr. 3000 dem 7. platzierten Pferd
Einsatz:	Fr. 1800 (350, 550, 900)
Ehrenpreis:	dem Besitzer, Reiter, Trainer und Pfleger.
Gewicht:	4jährige 58,5 kg, ältere 59 kg
Aufgewicht:	für jeden seit 1.1.11 als Sieger gewonnenen Betrag von Fr. 25000.-- 1 kg mehr.
Maximales Aufgewicht:	2 kg
Erlaubnis:	Pferde, die seit 1.1.11 keinen Geldpreis von Fr. 15000.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt, keinen Geldpreis von Fr. 9600.-- gewonnen haben, 3 kg erlaubt,
Startgarantie:	in diesem Rennen gelten keine Startgarantien.
Ausscheidungsmodus:	nach Gewinnsumme seit 1.1.11. Ziffer 10 der Allgemeinen Bestimmungen ist nicht anwendbar. Im Ausscheidungsverfahren sind max. 2 Pferde eines Besitzers startberechtigt.

Pour chevaux de 4ans et au-dessus.

Surcharge:	1 kg par tranche de Fr. 25000.-- gagnée comme vainqueur depuis le 1.1.11.
Surcharge maximale:	2 kg.
Décharge:	2 kg pour les chevaux n'ayant pas reçu un prix de Fr. 15000.--, 3 kg pour ceux n'ayant pas reçu un prix de Fr. 9600.--, depuis le 1.1.11.
Garantie de départ:	Il n'y a aucune garantie de départ dans cette épreuve.
Elimination:	d'après les gains depuis 1.1.11. Chiffre 10 des conditions générales n'est pas applicable. Dans cette course 2 chevaux peuvent être déclarés partants par propriétaire.

St. Moritz

Sonntag/dimanche, 19. Februar/février 2012

Nennungen/engagements:	Montag/lundi,	6.2.2012,	13.30 h
Streichungen/forfaits:	Dienstag/mardi,	14. 2.2012,	12.00 h
Starterangabe/déclaration des partants:	Mittwoch/mercredi,	15.2.2012,	10.00 h
Zugelassene Pferde/admission chevaux:	18		
	12 in Skikjöriings/en skikjöring		

1052 Grand Prix PRESTIGE

Flachrennen 1300 m NL (Kategorie B)

Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert:	Fr. 30000 (12600, 6300, 4500, 3000, 1500, 900 und 1200 in den Zuchtfonds)
Prämie RV St. Moritz:	Fr. 600 dem 7. platzierten Pferd
Einsatz:	Fr. 600 (200, 400)
Ehrenpreis:	dem Besitzer, Trainer und Reiter.
Gewicht:	58 kg
Aufgewicht:	für jeden seit 1.1.11 als Sieger gewonnenen Betrag von Fr. 15000.-- 1 kg mehr.
Maximales Aufgewicht:	3 kg
Erlaubnis:	Pferde, die seit 1.1.11 keinen Geldpreis von Fr. 6000.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt, keinen Geldpreis von Fr. 3000.-- gewonnen haben, 3 kg erlaubt.
Startgarantie:	in diesem Rennen gelten keine Startgarantien.
Ausscheidungsmodus:	nach Gewinnsumme seit 1.1.11.

Pour chevaux de 4ans et au-dessus.

Surcharge: 1 kg par tranche de Fr. 15000.-- gagnée comme vainqueur depuis le 1.1.11.

Surcharge maximale: 3 kg.

*Décharge: 2 kg pour les chevaux n'ayant pas reçu un prix de Fr. 6000.--,
3 kg pour ceux n'ayant pas reçu un prix de Fr. 3000.--
depuis le 1.1.11.*

Garantie de départ: Il n'y a aucune garantie de départ dans cette épreuve.

Elimination: d'après les gains depuis le 1.1.11.

1053 Flachrennen 1800 m (Kategorie C)

Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert:	Fr. 16000 (6720, 3360, 2400, 1600, 800, 480 und 640 in den Zuchtfonds)
Prämie RV St. Moritz:	Fr. 320 dem 7. platzierten Pferd
Einsatz:	Fr. 320 (100, 220)
Ehrenpreis:	dem Besitzer, Trainer und Reiter.
Gewicht:	59 kg
Aufgewicht:	für jeden seit 1.1.11 in summa gewonnenen Betrag von Fr. 8000.-- 1 kg mehr.
Erlaubnis:	Pferde, die seit 1.1.11 keinen Geldpreis von Fr. 4800.-- gewonnen haben, 2 kg erlaubt, keinen Geldpreis von Fr. 3000.-- gewonnen haben, 4 kg erlaubt,

Pour chevaux de 4ans et au-dessus.

Surcharge: 1 kg par tranche de Fr. 8000.-- des gains totalisés depuis le 1.1.11.

*Décharge: 2 kg pour les chevaux n'ayant pas reçu un prix de Fr. 4800.--,
4 kg pour ceux n'ayant pas reçu un prix de Fr. 3000.--
depuis le 1.1.11.*

1054 Grand Prix CREDIT SUISSE

Skikjöring ca. 2700 m

Für 4jährige und ältere Pferde.

Wert:	Fr. 15000 (6300, 3150, 2250, 1500, 750, 450 und 600 in den Zuchtfonds)
Prämie RV St. Moritz:	Fr. 300 dem 7. plazierten Pferd
Einsatz:	Fr. 300 (100, 200)
Ehrenpreis:	dem Besitzer und Fahrer.
Startnummern:	Die Startnummern werden ausgelost, äussere Startplätze können nicht beantragt werden.
Ausscheidungsmodus:	siehe Sonderbestimmungen St. Moritz, Art. 1.6

Pour chevaux de 4ans et au-dessus.

Places au départ: Les places au départ sont tirées au sort. Des stalles à l'extérieur ne peuvent pas être demandées.

Elimination: voir Conditions particulières de St. Moritz, Art 1.6.